

# Wie wir wohnen – wer wir sind Eine Gemeinschaft auf dem Prüfstand

Eine Veranstaltungsreihe im Sommer 2020  
zum Wohn- und Sozialraum Zürich  
St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich



## Gemeinschaft gestalten in Zürich: Cluster-Wohnen

**Donnerstag, 3. September 2020, 19.00 – 21.00 Uhr**

Die Gesellschaft in Zürich ist bunt: Auf kleinem Raum werden verschiedenste Lebensentwürfe gelebt. Doch Berührungspunkte weisen sie nur vereinzelt auf: Die Credit Suisse-Mitarbeiterin, die deutsche Studentin im ersten Semester, die Reinigungskraft ohne Identitätspapiere, die Sachbearbeiterin eines KMU – sie begegnen sich kaum je.

Wie die jüngste Krise gezeigt hat, ist die Herausforderung, als Gemeinschaft füreinander Verantwortung zu übernehmen, aktueller denn je.

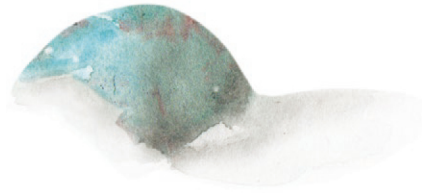
St. Anna will wissen: Wie muss Wohnraum gestaltet sein, damit Zürich der Bedürfnisvielfalt einer so pluralen Gesellschaft gerecht werden kann? Wer bestimmt konkret über dessen Ausgestaltung? Können Gemeinschaftsprojekte der sozialen Segmentierung entgegenwirken? Und wie reagieren wir in Sondersituationen?

Das Gemeinschaftsprojekt FOGO, gerade ein Jahr alt, kombiniert Gewerberäume für Gastronomie, innovative Start-Ups, Kultur- und Bildungsangebote mit Wohnraum für junge Erwachsene und Geflohene, direkt beim Bahnhof Altstetten. Ein Projekt mit Zukunft?

---

Für uns dabei:

**Raphael Golta**, Vorsteher des Sozialdepartements im Zürcher Stadtrat;  
**Thomas Schmutz**, Leiter Information und Kommunikation der AOZ, Träger des FOGO;  
**Stella Waldvogel**, WG-Bewohnerin im FOGO;  
**Nathanea Elte**, Präsidentin der ABZ, Baugenossenschaft für nachhaltiges Wohnen.



## Gemeinschaft gestalten in Zürich: Zwischenraumnutzung

**Montag, 21. September 2020, 19.00 – 21.00 Uhr**

Leerstand bedeutet Stillstand. Flexible Nutzungsmodelle sind jedoch noch immer die Ausnahme, was durch die jüngste Krise noch unterstrichen wird. Ein klares Spannungsfeld in einer Stadt, in der bezahlbarer Wohn-, Wirk- und Lebensraum knappe Ressourcen sind.

Zwischenraumnutzungen sind eine Herausforderung für Hausbesitzer\*innen. Zugleich bieten sie die Möglichkeit, Belegungslücken in Wohnhäusern und Bürogebäuden produktiv zu nutzen – und individuell Gestaltungsräume zu fördern. Ein Modell, das für Kirchen gleichermassen interessant sein könnte, da auch sie sich immer öfter mit Leerstand konfrontiert sehen.

St. Anna will wissen: Welches transformative Potenzial bergen leerstehende Gebäude als befristete Zwischenräume? Was sagt der Konflikt um die Nutzung freier Gebäude über Zürich als Standort von Innovationsförderung aus? Und welche Interessen stehen bei Zwischenraumnutzungen im Vordergrund?

---

Für uns dabei:

**Michael Hauser**, Ressort Immobilien der Stadtkirche Zürich;  
Ein/e Vertreter/in der städtischen **Raumbörse Dynamo**;  
**Maresa Kuhn**, Projektentwicklerin für Zwischennutzungen bei der Fischer AG;  
**Michael Weyrich**, Projekt-WG Kollektiv 331 – Zwischenräume performativ gestalten.





Es sind besondere Zeiten:  
Die geplanten Daten sind abhängig  
von der öffentlichen Lage.  
Aktuellste Informationen zum  
St. Anna Forum gern jederzeit auf  
unserer Webseite und im Newsletter:  
[www.stiftung-eg.ch](http://www.stiftung-eg.ch)

## So finden Sie uns

---

St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich



Haltestelle Rennweg  
Tram Nr. 6, 7, 11, 13

Haltestelle Sihlporte  
Tram Nr. 2, 9

Parkhäuser in nächster Umgebung  
(24 Std. offen):  
Jelmoli, Steinmühleplatz 1  
Globus, Löwenstrasse 50  
Urania, Uraniastrasse 3